

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Brandschutzmaßnahmen in der Albert-
Schweizer-Schule
- Vergabe der Brandschutz- und
Außentüren**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	01.07.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe von Brandschutz- und Außentüren zur Verbesserung des Brandschutzes der Albert-Schweitzer-Schule an die Firma Gassert GmbH aus Schriesheim zum Preis von 132.828,99 € zu.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung



II. Begründung:

Als eine der letzten Heidelberger Schulen hat die Albert-Schweitzer-Schule im Pfaffengrund noch Nachholbedarf hinsichtlich der brandschutztechnischen Ausstattung. Dieser Nachholbedarf bezieht sich im Wesentlichen auf die Ausstattung von Türen und Rauchabschlüssen, sowie auf die Herstellung eines Brandabschnitts zwischen Untergeschossflur, Obergeschossflur und dem Bereich Halle/Foyer im Erdgeschoss des Hauses 2. Nachdem diese Mängel auch in der jüngsten Brandverhütungsschau moniert wurden, sollen sie kurzfristig noch in den Sommerferien 2008 beseitigt werden.

Die hierfür erforderlichen Leistungen wurden nach ihrer Planung öffentlich ausgeschrieben. Obwohl fünf Firmen hierauf ihr Interesse bekundeten, wurde zum Submissionstermin nur ein Angebot eingereicht. Da dieses Angebot unter Wettbewerbsbedingungen zustande gekommen ist, kann es mit folgendem Ergebnis berücksichtigt werden:

1.	Gassert GmbH, 69198 Schriesheim	EURO	132.828,99
----	---------------------------------	------	------------

Die Firma Gassert GmbH ist uns aus verschiedenen Arbeiten für die Stadt Heidelberg als leistungsfähig und zuverlässig bekannt. Die Auftragssumme liegt im Rahmen der ermittelten und genehmigten Kosten, so dass wir um Zustimmung zum Auftrag bitten.

gez.

Dr. Eckart Würzner